Vierteljähriger Abonnementspreis in Breslau 2 Thaler, außerhalb incl. Porto 2 Thaler 11¼ Sgr. Insertionsgebühr für den Raum einer fünftheiligen Zeile in Petitschrift 1¼ Sgr.

Expedition: Herrenstraße № 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche an fünf Tagen zweimal, Sonntag und Montag einmal erscheint.

Breslauer Zeitung.

Mittagblatt. **Sonnabend den 18. Juli 1857.** **Nr. 330.**

Telegraphische Depeschen der Breslauer Zeitung.

London, 17. Juli. In der heutigen Sitzung des Unterhauses fiel Roebuck's Antrag, die Regierung wegen des ohne Einwilligung des Parlaments geführten Krieges mit Persien zu tadeln, mit 352 gegen 38 Stimmen, obwohl auch Russell, Gladstone und Disraeli das Verfahren der Regierung theilweise gerügt hatten.

Wien, 17. Juli, Mittags 12¾ Uhr. Börse ziemlich fest, Geld abundant. Silber-Anleihe 93. 5pCt. Metalliques 83⅝. 4½pCt. Metalliques 73½. Bank-Aktien 1005. Bank-Int.-Scheine —. Nordbahn 188⅛. 1854er Loose 109¾. National-Anlehen 85. Staats-Eisenbahn-Aktien 235. Credit-Aktien 239¾. London 10, 10. Hamburg 76⅝. Paris 121½. Gold 7½. Silber 4½. Elisabetbahn 100¼. Lombard. Eisenbahn 105. Theißbahn 100¼. Centralbahn —.

Frankfurt a. M., 17. Juli, Nachm. 2½ Uhr. Lebhafter Umsatz bei günstigerer Stimmung. Fonds und Aktien beliebt.

Schluß-Course: Wiener Wechsel 114⅛. 5pCt. Metalliques 79¾. 4½pCt. Metalliques 69¾. 1854er Loose 104½. Oesterreichische National-Anlehen 81¼. Oesterr.-Französ. Staats-Eisenb.-Aktien 268½. Oesterr. Bank-Antheile 1143. Oesterr. Credit-Aktien 218. Oesterreich. Elisabetbahn 197¾. Rhein-Nahe-Bahn 88⅝.

Hamburg, 17. Juli, Nachm. 2 Uhr. Geschäft fortdauernd unerheblich. Schluß-Course: Oesterreich. Loose —. Oesterreich. Credit-Aktien 123. Oesterr. Eisenbahn-Aktien —. Vereinsbank 100¼. Norddeutsche Bank 93¼. Wien 79⅛.

Hamburg, 17. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen loco und ab auswärts bleibt flau. Roggen loco flau, ab Petersburg pro August à 74 zu haben, 72 geboten; ab Königsberg pro Juli 120pfd. 80 gehalten, 78 geboten. Oel loco 32¼, pro Herbst 30⅞, pro Frühjahr 29⅞. Kaffee 13,000 Sack Laguaira schwimmend à 6¾—7¾ verkauft. Frage für feinere Sorten anhaltend.

Telegraphische Nachrichten.

München, 15. Juli, Abends 6 Uhr. Die in Bad Reichenhall eingerichtete Telegraphenstation wurde heute der allgemeinen Benutzung für Regierungs- und Privatkorrespondenz eröffnet.

Madrid, 14. Juli. Die Ermächtigung zur Einführung des Preßgesetzes wurde veröffentlicht. — Der Kongreß soll heute die Konstitutions-Reform votiren. Das Budget wird dem Senate vorgelegt werden.

Marseille, 15. Juli. Wir erhalten Nachrichten aus Konstantinopel vom 9. d. M. Die Presse d'Orient verficht die Rechte der Türkei in Bezug auf die Insel Perim. — Nachrichten aus Cirkassien zufolge hatte in den Ebenen des Kuban ein Gefecht zwischen den Truppen Sefer Pascha's und den Russen stattgefunden. Die cirkassische Artillerie zeichnete sich bei dieser Gelegenheit aus und leistete die größten Dienste.

Preußen.

Berlin, 17. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König haben allergnädigst geruht: Dem Oberförster v. Kobilinski zu Gramzow im Kreise Angermünde, den rothen Adlerorden dritter Klasse mit der Schleife; sowie dem Schiffseigenthümer Friedrich Anton Wilhelm Beier zu Breslau die Rettungs-Medaille am Bande; so wie dem Ober-Bergrath Christian Ferdinand Ebers zu Halle a. d. S. den Charakter als Geheimer Bergrath zu verleihen; und den Kreisgericht-Rath Eberhard zu Ratibor zum Direktor des Kreisgeriches zu Pleß zu ernennen. — Seine Majestät der König haben allergnädigst geruht: Dem Major v. Bredow im 3. Husarenregiment, die Erlaubniß zur Anlegung des von des Königs von Hannover Majestät ihm verliehenen Ritterkreuzes dritter Klasse des Guelphenordens; so wie den Premier-Lieutenants von Berge und Herrendorff, v. Scharnhorst und dem Sekonde-Lieutenant Freiherrn v. Loë I. desselben Regiments, zur Anlegung des ihnen verliehenen Ritterkreuzes vierter Klasse des genannten Ordens zu ertheilen.

[Privilegium vom 26. Juni 1857 — wegen Emission von Prioritäts-Obligationen der oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft zum Belaufe von 4,044,900 Thalern.] Wir **Friedrich Wilhelm,** von Gottes Gnaden, König von Preußen ꝛc. ꝛc. Nachdem von Seiten der oberschlesichen Eisenbahn-Gesellschaft auf Grund des in der General-Versammlung vom 25. August 1856 gefaßten Beschlusses darauf angetragen worden, ihr zur vollständigen Ausführung und Ausrüstung der Eisenbahn von Breslau nach Posen und der Flügelbahn von Lissa nach Glogau die Aufnahme einer weiteren Anleihe gegen Ausstellung auf den Inhaber lautender und mit Zinsscheinen und Talons versehener, 4½ proc. jährliche Zinsen tragender Prioritäts-Obligationen zu gestatten, so wollen Wir in Gemäßheit des durch Unsere Ordre vom 20. August 1853 und das Gesetz vom 20. Februar 1854 bestätigten Vertrags vom 28. Juli 1853 und des von Uns genehmigten Vertrags vom 21. Januar 1857, so wie des § 2 des Gesetzes vom 17. Juni 1833 durch gegenwärtiges Privilegium die Emission gedachter Obligationen auf Höhe des Nominalbetrages von 4,044,900 Thaler unter nachstehenden Bedingungen genehmigen:

§ 1. Die zu emittirenden Prioritäts-Obligationen werden in: 1,500 Apoints von 1000 Thlr. von Nr. 1 bis 1500, 3,000 Apoints von 500 Thlr. von Nr. 1 bis 3000, 10,449 Apoints von 100 Thlr. von Nr. 1 bis 10,449 unter der Bezeichnung: „Prioritäts-Obligation der oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft Litt. F." nach dem beiliegenden Schema I. stempelfrei ausgefertigt. Jeder Obligation werden 10 Zinscoupons und 1 Talon zur Erhebung fernerer Coupons nach Ablauf von fünf Jahren nach Schema II. und III. beigegeben. Die Coupons, so wie der Talon werden alle fünf Jahre auf besonders zu erlassende Bekanntmachung erneuert. Die Prioritäts-Obligationen werden von zwei Mitgliedern der königlichen Direktion der oberschlesischen Eisenbahn, dem Hauptrendanten und den drei Depositarien der Central-Kasse, die Zins-Coupons und der Talon von zwei Mitgliedern der königlichen Direktion und dem Hauptrendanten unterzeichnet. Auf der Rückseite der Obligationen wird das gegenwärtige Privilegium abgedruckt.

§ 2. Die vorstehend genannten Prioritäts-Obligationen werden mit 4½ Prozent jährlich verzinset und die Zinsen in ½jährlichen Terminen am 1. April und am 1. Oktober jeden Jahres in Breslau und in Berlin berichtigt. Zinsen von Prioritäts-Obligationen, die innerhalb 4 Jahren von dem, in den betreffenden Coupons bezeichneten Zahlungstage an, nicht erhoben sind, verfallen zum Vortheil der Gesellschaft.

§ 3. Die Inhaber der Prioritäts-Obligationen sind auf Höhe der darin verschriebenen Kapitalbeträge und der dafür nach § 2 zu zahlenden Zinsen Gläubiger der oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft. Sie haben in dieser Eigenschaft in Ansehung der breslau-posen-glogauer Eisenbahn und deren Betriebsmittel ein unbedingtes Vorzugsrecht vor allen Stamm-Aktien und vor allen Prioritäts-Obligationen, mit alleiniger Ausnahme der in Folge des Privilegiums vom 20. August 1853 kreirten Prioritäts-Obligationen Litt. E. — In soweit nicht der Staat vermöge der von ihm geleisteten Garantie für diese Zinsen aufkommen muß, haben sie außerdem vor allen Stamm-Aktien der oberschlesischen Eisenbahn nebst deren Zinsen und Dividenden das Vorzugsrecht auch in Ansehung alles übrigen Gesellschafts-Vermögens. — In Betreff des letztern bleibt jedoch allen frühern Prioritäts-Aktien und Prioritäts-Obligationen der oberschlesischen Eisenbahn das Vorzugsrecht vor den gegenwärtigen Obligationen Litt F. ausdrücklich vorbehalten.

§ 4. Die Garantie, welche vom Staate mit dessen Dividenden und Superdividenden aus dem oberschlesischen Eisenbahn-Unternehmen bis zur Höhe von 3½ pCt. für die Prioritäts-Obligationen Litt. E. übernommen worden ist, erstreckt sich bis zu gleichem Zinssatze auch auf die Prioritäts-Obligationen Litt. F. Die Garantie für den höheren Zinssatz der zuletzt gedachten Prioritäts-Obligationen übernimmt die oberschlesische Eisenbahn-Gesellschaft selbst, und zwar in der Weise, das bei Unzulänglichkeit des Reinertrages der breslau-posen-glogauer Eisenbahn zur Verzinsung des gesammten Anlage-Kapitals der Staat mit seiner Garantie bis auf Höhe von 3½ pCt. nach Maßgabe der Eingangs gedachten Verträge vom 28. Juli 1853 und vom 21. Januar 1857 vorweg eintritt und daß, was dann etwa noch ungedeckt bleibt, von der oberschlesischen Eisenbahn-Gesellschaft zuzuschießen ist.

§ 5. Die zu emittirenden Prioritäts-Obligationen unterliegen der Amortisation, wozu die oberschlesische Eisenbahngesellschaft alljährlich verwenden muß: a) bis auf Höhe von 20,224 Thlr. 15 Sgr. diejenige Summe, um welche der Reinertrag der breslau-posen-glogauer Eisenbahn den Bedarf für Verzinsung und Amortisation der 8 Millionen Thaler Prioritäts-Obligationen Litr. E. und den Bedarf an Zinsen für die auf Grund des gegenwärtigen Privilegiums zu emittirenden Obligationen Litr. F. übersteigt, und b) die Zinsen der amortisirten Prioritäts-Obligationen Litr. F. Die Zurückzahlung der zu amortisirenden Obligationen erfolgt am 1. Oktober jeden Jahres, von dem Kalenderjahre ab gerechnet, in welchem der Reinertrag der breslau-posen-glogauer Eisenbahn zuerst die erforderliche Höhe erreicht. Es bleibt jedoch der Gesellschaft vorbehalten, den Amortisationsfonds zu verstärken und so die Tilgung der Prioritäts-Obligationen zu beschleunigen. Der Gesellschaft steht auch das Recht zu, außerhalb des Amortisations-Verfahrens sämmtliche, alsdann noch vorhandene Prioritäts-Obligationen durch die öffentlichen Blätter zu kündigen und durch Zahlung des Nennwerths einzulösen. In beiden Fällen bedarf es nicht nur der Genehmigung des Staats, sondern es wird auch der Bestimmung desselben, die Art der Kündigung, die Feststellung der Kündigungsfrist und der Rückzahlungstermine überlassen.

§ 6. Die Inhaber der Prioritäts-Obligationen Litr. F. sind nicht befugt, die Zahlung der darin verschriebenen Kapitalbeträge anders, als nach Maßgabe des im § 5 gedachten Amortisationsplanes zu fordern, ausgenommen: a) wenn ein Zinszahlungstermin länger als drei Monate unberichtigt bleibt; b) wenn der Transportbetrieb auf der Eisenbahn länger als sechs Monate ganz aufhört; c) wenn gegen die Eisenbahn-Gesellschaft Schulden halber Exekution vollstreckt wird; d) wenn Umstände eintreten, die einen Gläubiger nach allgemeinen gesetzlichen Grundsätzen berechtigen würden, einen Arrestschlag gegen die Gesellschaft zu begründen; e) wenn die im § 5 festgesetzte Amortisation nicht eingehalten wird. In den Fällen zu a. bis d. bedarf es einer Kündigungsfrist nicht, sondern das Kapital kann von dem Tage ab, an welchem einer dieser Fälle eintritt, zurückgefordert werden, und zwar: zu a) bis zur Zahlung des betreffenden Zins-Coupons, zu b) bis zur Wiederherstellung des unterbrochenen Transport-Betriebes, zu c) bis zum Ablaufe eines Jahres nach Aufhebung der Exekution, zu d) bis zum Ablaufe eines Jahres, nachdem jene Umstände aufgehört haben.

In dem sub c. vorgedachten Falle ist jedoch eine dreimonatliche Kündigungsfrist zu beobachten; auch kann der Inhaber einer Prioritäts-Obligation von diesem Kündigungsrechte nur innerhalb dreier Monate von dem Tage ab Gebrauch machen, wo die Zahlung des Amortisations-Quantums hätte stattfinden sollen. Bei Geltendmachung des vorstehenden Rückforderungsrechts sind die Inhaber der Prioritäts-Obligationen sich an das gesammte bewegliche und unbewegliche Vermögen der Gesellschaft zu halten befugt.

§ 7. So lange nicht die gegenwärtig kreirten Prioritäts-Obligationen eingelöst sind, oder der Einlösungsgeldbetrag gerichtlich deponirt ist, darf die Gesellschaft keines ihrer Grundstücke, welches zum Bahnkörper oder zu den Bahnhöfen gehört, veräußern, auch eine weitere Aktien-Emittirung oder ein Anleihe-Geschäft nur dann unternehmen, wenn den Prioritäts-Obligationen, sowie den früher emittirten Prioritäts-Aktien für Kapital und Zinsen das Vorrecht vor den ferner auszugebenden Aktien oder der aufzunehmenden Anleihe vorbehalten und gesichert ist.

§ 8. Die Nummern der nach der Bestimmung des § 5 zu amortisirenden Obligationen werden jährlich im Juli durch das Loos bestimmt und sofort öffentlich bekannt gemacht.

§ 9. Die Verloosung geschieht durch die königl. Direktion in Gegenwart zweier vereideter Notare in einem vierzehn Tage vorher zur öffentlichen Kenntniß zu bringenden Termine, zu welchem den Inhabern der Prioritäts-Obligationen der Zutritt gestattet wird.

§ 10. Die Auszahlung der ausgelooſten Obligationen erfolgt am 1. Oktbr. in Breslau von der Gesellschaftskasse nach dem Nominalwerthe an die Vorzeiger der Obligationen gegen Auslieferung derselben. Mit diesem Tage hört die Verzinsung der ausgelooſten Prioritäts-Obligationen auf. Mit letzteren sind zugleich die ausgereichten, noch nicht fälligen Zins-Coupons einzuliefern. Geschieht dies nicht, so wird der Betrag der fehlenden Zins-Coupons von dem Kapitale gekürzt und zur Einlösung der Coupons verwendet. Die im Wege der Amortisation eingelösten Obligationen sollen in Gegenwart zweier vereideter Notare verbrannt, und daß dies geschehen, durch die öffentlichen Blätter bekannt gemacht werden. Die Obligationen aber, welche in Folge der Rückforderung oder Kündigung außerhalb der Amortisation eingelöst werden, kann die Gesellschaft wieder ausgeben.

§ 11. Diejenigen Prioritäts-Obligationen, welche ausgelooſt oder gekündigt sind, und, der Bekanntmachung durch die öffentlichen Blätter ungeachtet, nicht binnen zehn Jahren nach dem Zahlungs-Termine zur Einlösung präsentirt sind, werden im Wege des gerichtlichen Verfahrens mortificirt. Es sollen aber bei jeder alljährigen Amortisation nicht nur die Nummern der alsdann ausgelooſten, sondern auch die diejenigen der schon früher ausgelooſten, noch nicht abgehobenen und noch nicht gerichtlich mortificirten Prioritäts-Obligationen bekannt gemacht werden.

§ 12. Die nach § 5, 8, 9, 10 und 11 erforderlichen öffentlichen Bekanntmachungen erfolgen durch zwei breslauer Zeitungen, den „Preußischen Staats-Anzeiger" oder die Zeitung, die an seine Stelle tritt, und durch eine auswärtige Zeitung.

Zu Urkund dieses haben Wir das gegenwärtige landesherrliche Privilegium allerhöchst eigenhändig vollzogen und mit Unserem königlichen Insiegel ausfertigen lassen, ohne jedoch dadurch den Inhabern der Obligationen, in Ansehung ihrer Befriedigung, eine Gewährleistung von Seiten des Staats zu geben oder Rechten Dritter zu präjudiciren.

Das gegenwärtige Privilegium ist durch die Gesetz-Sammlung bekannt zu machen.

Gegeben Marienbad, den 26. Juni 1857.

Friedrich Wilhelm.
Für den abwesenden Finanz-Minister.
von Raumer.

von der Heydt.

Jeder Obligation sind 10 Coupons auf 5 Jahre und 1 Talon beigegeben.

Wegen Erneuerung der Coupons und des Talons nach Ablauf von 5 Jahren erfolgt jedesmal besondere Bekanntmachung.

[Ziehung vom 16. Juli.] 3 Gewinne zu 100 Thlr.: Nr. 14656 44434 79681.

7 Gewinne zu 70 Thlr.: Nr. 4784 8046 29140 43904 50196 71599 77472.

13 Gewinne zu 60 Thlr.: Nr. 7659 10657 18518 19647 23323 39895 45254 48632 56416 60355 69097 77361 79379.

22 Gewinne zu 50 Thlr.: Nr. 710 1802 6844 8608 8726 15845 19002 28716 30497 37060 43344 54110 55204 57042 59131 62969 66372 74887 79297 87344 93774 94247.

51 Gewinne zu 40 Thlr.; Nr. 1549 1763 6481 7612 9722 15585 15950 17673 20169 22690 23085 26937 30427 33151 34972 39272 42237 44973 46831 49052 51509 52082 53731 55104 55393 57207 59788 62326 62705 65496 65593 66523 66578 66728 67941 69404 71209 72420 72860 73286 73429 76534 77652 78917 80444 81337 85513 85820 89122 93797 94508.

151 Gewinne zu 30 Thlr.: Nr. 5 417 987 2395 2453 2895 3616 5503 6024 6193 6292 6585 7695 7943 8972 9652 11057 11238 11439 12819 13006 13651 14586 15069 15189 15893 16184 16202 16276 16739 18354 19794 19866 20235 20709 21712 21970 26248 27370 27373 29671 30316 30549 30929 32049 32075 32522 33235 34436 34528 35106 35763 35920 36386 36652 36969 37391 37483 37727 37879 38066 38665 39862 41123 41480 43228 43242 43304 43975 45903 45998 47876 47974 47987 48711 48888 49981 49990 50435 50997 51709 52492 52825 53506 54080 54726 54940 55402 55669 55946 56044 56869 58318 59058 59359 62702 62988 63069 64057 64432 64552 64974 65205 65404 65778 66270 66367 68740 69686 69985 71658 72115 73545 73844 74329 74675 75571 75708 76644 80056 80719 80767 81114 81615 82374 83146 83672 84386 86118 87176 87756 88908 89452 89719 89993 90029 90283 90444 91161 91319 91400 91405 91463 91548 91859 91984 92121 92137 92185 93511 93573 94412.

Gewinne zu 20 Thlr.: Nr. 38 59 324 460 482 491 574 598 681 684 722 738 777 825. 1100 139 146 153 358 427 447 540 553 558 564 691 702 742 751 762 774 818 875 984. 2006 31 110 175 192 201 265 334 434 497 498 615 637 649 711 812 834 853 998. 3008 30 92 147 150 156 224 229 269 292 296 302 352 495 638 663 963. 4007 82 175 204 213 355 366 494 584 664 677 713 798 868 920 925 960 979 983. 5006 79 127 171 184 271 434 480 797 847 928 939. 6210 329 375 390 506 546 578 631 692 776 823 854 898 964 968. 7014 44 87 96 165 324 453 538 552 561 747 756 783 974. 8089 120 152 258 265 486 493 516 564 597 687 692 697 704 707 715 727 758 891. 9189 219 234 254 308 369 383 385 436 450 523 837 852 910 918 936 946.

10006 10 22 73 212 248 266 273 301 334 346 358 418 490 493 519 537 540 888 926 958 987. 11108 118 204 207 280 283 382 546 578 683 735 751 760 900 934 983. 12017 38 110 136 142 195 216 307 390 463 483 490 538 564 677 686 732 740 779 831 980 987 990. 13026 40 43 230 235 248 286 400 421 455 653 672 698 703 718 724 760 876 985. 14074 110 157 160 177 221 286 433 477 543 575 697 698 707 818 919 943 954 958 973 988. 15000 7 15 35 103 120 131 133 240 281 292 293 307 483 584 623 679 737 774 818 843 980. 16014 107 132 177 205 243 270 271 325 332 426 428 470 546 593 624 631 715 740 757 768 794 944 961 987 992. 17024 58 103 137 143 192 289 403 425 459 583 591 714 830 960. 18055 124 379 507 524 638 641 669 800 882 900. 19079 114 154 161 192 198 201 349 390 403 407 431 453 540 600 606 633 677 753 829 888.

20040 109 195 332 340 399 590 684 692 701 829 892 896 906. 21016 55 90 109 142 153 164 167 173 264 314 354 453 477 501 504 525 560 603 615 747 822 852. 22026 60 73 84 96 109 123 392 572 573 602 674 675 722 833 906 929. 23000 15 267 281 297 320 407 430 482 502 512 546 587 669 677 680 704 859 867 894 965. 24083 109 138 152 208 223 290 303 314 349 383 442 548 567 570 594 743 768 942 972. 25139 246 291 466 519 577 638 659 712 783 799 851 907 923. 26010 51 89 124 139 150 183 286 294 296 472 564 571 607 664 678 756 923. 27004 57 168 232 300 432 456 493 554 606 609 681 769 801 851 864 894 927 946 949 975. 28009 43 220 361 374 385 395 401 433 550 667 730 782 841 878 944. 29026 104 221 260 273 324 547 611 629 771 795 796 831 839 847 932.

30031 35 155 182 216 292 295 296 301 319 346 442 755. 31094 194 246 302 397 424 495 535 553 566 592 598 616 655 723 731 751 758 766 843 890 980. 32059 78 79 83 113 162 170 277 302 330 401 402 464 542 584 671 745 762 772 775 845 848 916 944. 33085 88 95 101 146 153 240 242 279 297 324 386 533 625 691 822 828 889 934 962. 34021 42 62 212 218 223 244 454 525 545 717 724 732 733 808 846 848 996. 35079 112 144 180 232 290 307 381 497 499 524 546 553 757 850 886 888 929. 36007 8 60 119 192 234 272 350 357 453 481 660 755 776 861 874 877 901 943 961. 37049 247 259 283 301 306 330 375 409 445 481 489 598 708 722 747 757 821 913 943 944. 38016 61 70 133 143 307 343 365 367 540 546 565 591 612 651 666 697 712 732 745 768 814 953 993. 39048 60 176 185 194 238 386 411 550 696 714 733 807 890 947 974 997.

40222 355 448 494 583 595 638 676 826 843 934 966. 41035 53 125 224 317 320 369 414 607 658 816 822 847 920 947. 42008 83 95 197 315 335 352 358 461 513 646 677 685 726 792 864 923 930. 43025 52 74 189 190 225 296 342 401 422 432 504 562 626 755 760 891 912 955 977 989. 44055 75 199 232 301 334 350 404 429 450 457 478 516 522 718 737 805 813 859. 45008 54 56 126 290 363 509 510 531 596 669 798 816 825 877 881 912 917. 46051 66 163 173 186 209 272 460 514 582 697 702 846 899 921 935 963. 47030 59 216 345 398 444 464 628 653 685 863 918. 48004 7 81 103 120 168 237 313 353 564 619 694 741 809 898 953 992. 49011 44 139 152 341 611 723 809 952 958 959.

50046 123 150 194 199 212 223 318 366 476 501 589 603 613 653 661 663 787 919. 51100 160 171 176 229 505 560 591 703 725 734 739 810. 52108 146 153 225 305 358 391 409 491 813 875 889 917 939 966. 53011 41 71 116 198 278 281 315 349 401 533 560 571 577 581 582 618 624 690 714 737 790 832 898. 54043 56 60 206 233 264 285 376 387 412 421 548 593 653 665 823 836 843 913 941 974. 55000 87 106 139 189 310 372 376 405 530 535 567 621 818 849 882 954 979. 56350 436 444 590 641 659 742 786 855 975. 57058 70 149 168 175 276 289 334 363 473 483 578 661 723 806 832 843. 58005 41 93 103 106 108 175 291 298 326 600 651 772 821 841 872 899 970 973. 59064 139 240 335 344 379 448 543 582 595 638 685 701 714 761 791 921.

60060 144 191 257 293 352 379 439 441 449 469 486 563 595 727 732 740 746 750 813. 61155 250 302 358 396 425 617 626 681 683 717 776 865 926 950 984. 62135 168 273 296 300 354 378 404 436 558 614 908 925 976. 63066 117 176 248 375 386 398 405 446 508 553 674 691 734 737 856 999. 64038 47 50 67 71 215 226 314 324 381 532 560 563 652 661 671 711 789 821 831 832 933 946 989 991 999. 65030 51 54 70 98 108 142 200 207 258 286 333 427 592 600 653 689 728 758 823 923 958. 66021 22 45 80 254 256 258 347 440 475 537 638 787. 67021 106 127 169 219 255 371 426 558 590 620 681 818 828 874 946. 68002 18 23 92 147 187 309 383 392 666 882. 69006 70 230 266 318 364 381 387 473 491 502 522 523 542 575 590 614 653 674 740 806 876 879 893 964 972 978.

70033 99 168 239 280 440 457 483 533 597 811 871 897 901 937 939. 71104 121 151 285 419 456 474 503 567 765 797 806 850 861 903 917 982. 72198 283 324 328 347 394 429 433 452 493 513 532 598 637 673 760 813 822 851 875 907 952 954. 73012 222 324 413 460 484 494 630 913 954. 74025 64 142 390 413 426 438 504 541 544 611 626 645 797 831 982 891 966. 75027 76 77 79 94 217 228 231 377 378 403 494 499 638 661 667 678 800 832 839 841 956. 76107 135 163 172 219 226 349 396 401 416 683 709 720 858 875 953. 77076 96 118 128 149 173 252 263 303 334 342 376 435 488 622 625 800 918 967. 78074 126 207 222 259 296 314 349 445 490 511 512 551 714 768 822 835 865 881 886 912. 79001 17 25 75 228 232 287 291 331 382 437 482 700 731 831 940 954 986.

80028 89 149 167 185 271 297 307 311 363 367 380 415 464 491 522 524 581 583 725 768 796 825 839 950. 81020 74 93 190 280 284 292 314 557 644 666 700 713 722 788 953. 82056 77 173 229 261 276 349 396 411 437 444 508 576 597 609 705 745 768 775 809 825 883 950. 83145 172 314 342 359 371 429 484 507 589 620 637 645 701 766 767 803. 84012 51 83 151 161 209 248 311 314 442 525 553 594 598 602 652 795 810 878 894. 85051 118 151 230 232 267 293 420 495 523 535 583 602 723 824 841 879 894 924 926 944 970. 86068 79 112 178 304 343 386 401 410 444 499 501 503 592 687 711 713 735 748 896 898. 87040 63 108 147 149 170 190 196 239 358 379 418 492 495 503 517 565 580 594 609 674 686 689 740 743 920. 88126 131 200 209 271 307 322 594 607 646 704 759 790 861 893 915. 89020 74 87 106 155 209 347 367 378 404 418 461 470 499 603 663 681 697 798 833.

90009 28 43 46 81 192 335 344 367 368 385 423 435 440 441 460 483 516 564 719 754 805 942 975 981. 91026 69 124 130 138 148 211 231 269 437 455 471 494 517 625 627 642 671 726 835 963 970. 92072 77 128 279 372 405 493 504 517 551 554 599 630 657 689 694 767 793 836 895 917 930 948 965 968 981. 93275 297 352 453 476 494 627 724 741 777 848. 94018 24 31 38 63 328 334 354 406 498 505 528 535 572 589 619 700 705 714 752 792 936 964 966. (B. B. Z.)

Berlin, 17. Juli. Se. Majestät der König ist von dem Unwohlsein, welches Allerhöchstdenselben befallen hatte, vollständig wieder hergestellt. Wie wir vernehmen, gedenken Ihre Majestäten der König und die Königin heute Abend gegen 7 Uhr von Pillnitz hier einzutreffen und sich ohne Aufenthalt sogleich nach Sanssouci zu begeben.

Se. Majestät der König wird, wie wir erfahren, während der Dauer der Anwesenheit der Kaiserin Mutter von Rußland mit Allerhöchstderselben das Neue Palais bewohnen. Die dazu erforderlichen Vorbereitungen sind bereits getroffen. Wie wir hören, wird Ihre kaiserl. Majestät morgen Früh auf ihrer Reise von Weimar über Magdeburg hier eintreffen und sich sofort nach Sanssouci begeben. Die Ankunft Sr. Majestät des Kaisers von Rußland ist, so viel bis jetzt verlautet, auf den 24. d. M. bestimmt.

— Ihre königl. Hoheit die Großherzogin Mutter von Mecklenburg-Schwerin, welche gestern im hiesigen Schlosse verweilte, hat sich heute Früh 8 Uhr nach Schloß Sanssouci begeben.

— Der Herr Minister-Präsident, welcher gestern Vormittag in Schloß Pillnitz Sr. Majestät dem Könige Vortrag gehalten und dann am königl. sächsischen Hofe zu Mittag gespeist hatte, ist heute Vormittag 9¾ Uhr von Pillnitz hier wieder eingetroffen.

— Der General Brese v. Winiary ist nach längerer Abwesenheit gestern Abend, von Venedig kommend, hierher zurückgekehrt. Der General wurde bei seiner Ankunft auf dem anhaltischen Bahnhofe von mehreren höheren Offizieren empfangen.

— Der General-Adjutant Sr. Majestät des Kaisers von Rußland, General Fürst Dolgorucki, welcher aus St. Petersburg hier eingetroffen war, hat sich gestern Nachmittag 6½ Uhr nach Frankfurt a. M. begeben. (Zeit.)

— Wie wir hören, sind während der Anwesenheit Sr. kais. Hoheit des Großfürsten Michael am hiesigen königl. Hofe der General-Lieutenant und General-Inspekteur der Artillerie v. Hahn und der Oberst-Lieutenant und Kommandeur des 4. Husaren-Regiments, Graf zu Stolberg-Wernigerode, zur Aufwartung bei Sr. kais. Hoheit allerhöchsten Orts befohlen worden.

— Für den Präsidenten des Oberkirchenraths v. Uechtritz, der sich für einige Wochen nach Schlesien begeben, führt der Ober-Konsistorialrath v. Mühler einstweilen den Vorsitz.

— Der Hauptmann im 7. Artillerie-Regiment Bode, Adjutant bei der Inspektion der Artillerie-Werkstätten hierselbst, hat sich nach Danzig begeben, um die Geschäfte der Direktion der Artillerie-Werkstätten daselbst zu übernehmen. (N. Pr. Z.)

Deutschland.

Dresden, 17. Juli. Nachdem Se. Majestät der König von Preußen von dem vorübergehenden Unwohlsein, welches die Abreise um einige Tage verzögerte, wieder hergestellt war, hat Allerhöchstderselbe nebst Ihrer Majestät der Königin von Preußen heute Nachmittag 3 Uhr mittelst Extrazuges unsere Stadt wieder verlassen, um nach Sanssouci zurückzukehren. Ihre Majestäten der König und die Königin von Sachsen hatten sich auf dem Bahnhofe eingefunden, um den hohen Reisenden den Abschiedsgruß zu bringen. Außerdem waren der Herr General v. Treitschke, Platzmajor v. Vitzthum und der Polizeidirektor v. Pflugk zur Begrüßung der Majestäten anwesend. (Dr. J.)

Großbritannien.

London, 15. Juli. Die „Times" spricht den Verdacht aus, daß die englische Regierung in Bezug auf die ostindischen Angelegenheiten zu saumselig handle. Sie kann unter Anderem nicht recht begreifen, weshalb man die nach Indien zu sendenden Verstärkungen in Segelschiffen, statt in Dampfern, dorthin befördern will. Ein Korrespondent des Blattes aus Kalkutta meint, man müsse sich auf eine förmliche Wiedereroberung des Landes gefaßt machen, und England müsse 30,000 Mann Verstärkungen und seine besten Generale nach Indien schicken. Derselbe Briefsteller hebt hervor, daß der Geist der Insubordination auch die Sepoys in der Präsidentschaft Madras ergriffen, und daß das dem Heere von Madras angehörige 10. Regiment sich aufgelehnt habe.

Se. königl. Hoheit der Prinz Friedrich Wilhelm von Preußen stattete gestern Früh der Herzogin von Orleans einen Besuch in Thames Ditton ab. Gestern Abends trat der Prinz von Buckingham Palace aus die Rückreise nach Deutschland an.

Die Gräfin von Neuilly, der Herzog und die Herzogin von Montpensier besuchten gestern die Königin in Buckingham Palace.

Die Königin der Niederlande und ihr zweiter Sohn, der Prinz von Oranien, kamen gestern Morgens zu Woolwich an. Prinz Napoleon ist am 12. d. M. zu Manchester eingetroffen.

Italien.

In Genua dauern die Verhaftungen fort, besonders unter den Arbeitern der großen Werkstätten und Fabriken. Viele Betheiligte sind in die Schweiz geflüchtet. Miß White ist aus ihrem Hausarrest in die Gefängnisse von St. Andrea abgeführt worden, wo sie übrigens in einem hübsch eingerichteten Zimmer untergebracht ist. Die Miß will sich à tout prix zur Märtyrin stempeln; sie verweigert die Annahme besserer Kost, und will mit ihren „unglücklichen Brüdern" die Gefangenenkost theilen. Von den Galeerensklaven aus dem Bagno, wo am 30. Juni, dem Tage des beabsichtigten Aufstandes, tumultuarische Auftritte, angeblich über schlechte Kost, statt hatten, sind 150 nach Spezzia übergesiedelt worden. Andere sollen folgen, um den überfüllten Bagno Genuas weniger gefährlich zu machen. Die Fremden, die zum Gebrauche der Seebäder sehr zahlreich in Genua eingetroffen waren, haben fast alle die Stadt verlassen, und anderwärts an der Riviera Quartier genommen. (A. A. Z.)

Se. Heiligkeit der Papst hat zur Begründung einer Beschäftigungs-Anstalt für erwerblose Arme in seiner Vaterstadt Sinigaglia den Betrag von 180,000 Scudi, größtentheils aus seinem Privatvermögen, angewiesen.

Spanien.

Madrid, 10. Juli. Der Kommunisten-Aufstand in Andalusien hat so schauderhaft gewirthschaftet, daß an Mitleid gegen die Verbrecher nicht zu denken ist. Demnach ist das Verfahren der Behörden jetzt so streng, daß nur die jungen Leute, die noch nicht das siebzehnte Jahr überschritten, zu Presidio-Strafdienst begnadigt worden, alle übrigen, den Behörden in die Hände gefallenen Insurgenten sofort ohne Weiteres erschossen wurden. Zu den Vorsichtsmaßregeln, die man ergriffen, gehört eine Anzahl von Verhaftungen sogenannter „gefährlicher Leute", darunter Familienväter und Leute, die, wie der Geschäftsführer des Blattes „Peninsula", sich nichts zu Schulden kommen ließen, als daß sie Progressisten sind, und daraus kein Hehl machen. Die Regierung hat jetzt das Preßgesetz in der Tasche, wer den Mund aufthut, verfällt der Strenge von Bestimmungen, welche der Herzog von San Miguel im Senate gestern als drakonisch bezeichnete. Er fügte hinzu, er rühme sich der Ehre, daß er geraume Zeit durch Zeitungsschreiben seinen Lebensunterhalt gehabt und halte es für heilige Pflicht, die Presse als eine der wichtigsten Grundvesten des Repräsentativ-Systems zu vertheidigen. Redner könne nicht begreifen, wie die Regierung sich so sehr beeilen möge, ein so drakonisches Gesetz zu erlangen. Was die Kaution von 15,000 Duros anbetreffe, so sei diese Bestimmung unsinnig hoch, so daß sie nur Kapitalisten gestatte, Blätter zu gründen. Der Minister des Innern erklärte: das vorliegende Gesetz wolle nur die „aggressive und unbequeme Presse paralysiren", während die „noble Presse" unbehindert sei. Zu diesem Zwecke sei die Kaution so hoch gestellt, damit durch Beschränkung der Anzahl der Blätter eine größere Garantie der Ordnung und Organisation gewonnen werde. Die Verschiedenheit der Meinungen sei ein „Keim der Auflösung", ja ein „anti-sociales Prinzip", während die Konzentration, auf welche dieses Gesetz abziele, den Ideen die nöthige Einheit ertheile und den Parteien die Macht der einstimmigen Meinung entgegensetze, welche die Grundbasis aller politischen Organisation sei. Nach diesem Glaubensbekenntnisse des Ministers des Innern über seine Absichten in Betreff des neuen Gesetzes erhob sich General Infante, der das Preßgesetz bekämpfte und besonders auf den Unfug hinwies, den dasselbe in Betreff der Verantwortlichkeit des Verlegers einführe. Im Senate sowohl, wie im Kongresse ist die Journalisten-Tribüne geschlossen worden.

Breslau, 18. Juli. [Polizeiliches.] Bei dem am 13. d. M. hierorts stattgehabten Roß- und Viehmarkt waren zum Verkauf aufgestellt: 700 Stück Pferde, darunter 14 Stück junge Pferde, 110—120 Stück Ochsen, ca. 90 Stück Kühe, 12 Stück Kälber und 524 Stück Schweine. Gute Wagenpferde wurden mit 300 bis 600 Thlr., gute Arbeitspferde mit 100—300 Thlr. das Paar bezahlt. Letztere wurden am meisten gesucht, und gingen von den vorhandenen circa zwei Drittheile käuflich in andere Hände über. Nach jungen Pferden war sonst gar keine Nachfrage. Ochsen wurden zu 30—90 Thlr., Kühe mit 20 bis 60 Thlr. das Stück bezahlt. Von den 524 Stück Schweinen wurden 215 Stück gekauft.

Gestohlen wurden: Reuschestraße Nr. 18 eine Maler-Leiter, ein großer Streichpinsel und zwei Lineale. Reuschestraße Nr. 64 eine eingehäusige silberne Taschenuhr mit römischen Zahlen nebst einer messigenen Drahtkette, Gesammtwerth 7 Thlr. Schmiedebrücke Nr. 64/65 ein kleines Porzellan-Schild mit Messig-Einfassung und mit der Aufschrift „H. Stern 2te Etage" versehen.

Gefunden wurde: Eine ca. 4 Zoll starke kieferne Bohle.

[Unglücksfall.] Am 16. d. M. Nachmittags ertrank beim Baden in der sogenannten Kretscham-Lache bei Rosenthal der 10jährige Sohn des Wirthschaftsbeamten W. Der Leichnam des Kindes hat trotz der sorgfältigsten Nachforschungen bis jetzt nicht aufgefunden werden können.

Angekommen: Staatsrath v. Kuczynski mit Familie aus Warschau. Se. Durchl. Prinz Nikolaus von Nassau mit Gefolge und Dienerschaft aus Wiesbaden. Se. Excellenz, der Wirkl. Geheime Rath und Berg-Hauptmann v. Beust mit Gefolge und Dienerschaft aus Berlin. (Pol.-Bl.)

Berlin, 17. Juli. Auf die heutige Börse übten die auswärtigen günstigen Nachrichten keinen bemerkenswerthen Einfluß. Die Diskontoherabsetzung in London war vorher angekündigt, und auch bei uns war Geld in den letzten Tagen so abundant (man diskontirte heute willig zu 4¾ %), daß man aus diesen lokalen günstigen Erscheinungen schon früher hätte Veranlassung zu einer Ermannung nehmen können. Von Paris waren ebenfalls bessere Abendcourse gemeldet: Rente 67, 10 (also 20 Cts. höher), Franzosen unverändert. Das Geschäft war in einzelnen Effekten belebter, aber als erschrecke man vor dieser bedeutsamen Erscheinung, ließ man, wo es irgend thunlich, dafür den Cours sich drücken. Eine alleinige Ausnahme hiervon machte österr.-franz. Staatsbahn, die lebhaft und zu steigenden Coursen umging. Die nothwendigen Deckungs-Ankäufe brachten in ihr wie in russischen Bahnen, für welche der Montag als Stichtag (2 Monate nach Erscheinen) heranrückt, ein regeres Geschäft zu Wege.

Unter den Kredit-Aktien ließ sich in darmstädtern einiger Verkehr verspüren. Die gestern von uns angedeutete Rückgangsbewegung kam heute entschiedener zum Durchbruch. Berechtigungs-Scheine hoben sich 1 %, nachdem sie zum letzten Schlußcourse begonnen; per Medio August fix handelte man sie zu 128; also 23 % billiger. Um diese Zeit sind die meisten Blanco-Verkäufe abgelaufen; man begnügte sich wohl auch seitens des Konsortiums mit diesem Preise, und giebt auf Zeit ab. Oesterreichische Kreditaktien halten sich fest zur letzten Notiz und bleiben dazu gefragt. Anfänglich soll vereinzelt ¼ darunter Einiges umgegangen sein. Diskonto-Kommandit-Antheile verkehrten bei geringem Geschäft etwa ¼ % herabgesetzt, und blieben dazu eher zu haben. Braunschweiger waren 1 % billiger am Markte, weimarische bezahlte man 1⅜ niedriger als gestern. Geraer, gothaer, meininger, leipziger, jassyer, hamburger Vereins-Bank, königsberger Privatbank waren angetragen, zum Theil sogar etwas billiger. Norddeutsche verloren ¼, thüringer hoben sich um so viel. Preußische Bankantheile büßten ½ ein.

Die Eisenbahn-Aktien tragen entschiedener das Gepräge der Flaue. Wir beginnen indeß mit der Steigerung der Franzosen, die anfänglich nur ½ betragend, sich um 1¾ Thlr. pr. Stück und Ultimo steigerte. Man handelte sie zu 153½—54¾—¼ pr. August fix, also etwa 1 Thlr. durchschnittlich billiger. Köln-mindener hoben sich um ⅜, auch hamburger stiegen um ½. Erwähnen wir noch der russ. Bahnen, die zu 102 anfänglich, meist zu 102⅛—¾ gehandelt wurden, so können wir dann nur Papiere aufführen, die weder lebhaft umgingen, noch eine Preissteigerung aufzuweisen haben. Freiburger hielten sich fest. Aachen-mastrichter drückten sich um ½, bergisch-märkische um ⅞, und blieben dazu zu haben; potsdamer verloren ½, stettiner anfänglich ebensoviel, schließen 1½ niedriger, koseler wurden ¼ (wohl auch ½ ??) herabgesetzt gehandelt, nachdem sie auch zur letzten Notiz umgegangen. Berbacher waren ¼ billiger zu haben. Oberschl. A. gingen um 1—1½ % zurück, B. offerirte man ½ billiger und C. drückten sich um ¼—½. Von oppeln-tarnowitzern bezahlte man eine Kleinigkeit zum gestrigen Course, mehr aber 1 % niedriger. Rheinische waren Brief. Stargard-posener handelte man ¾ herabgesetzt, und thüringer blieben ½ billiger nicht zu placiren. Mecklenburger und Nordbahn sind unverändert. Der bair. Ostbahn wollen wir noch Erwähnung thun; man bezahlte sie mit 98¼.

Unter preuß. Fonds holte die 4 % Anleihe von 1853 1 % mehr, die 4½ % von 54 blieb gefragt. (B. u. H. Z.)

Industrie-Aktien-Bericht. Berlin, 17. Juli 1857.

Feuer-Versicherungen: Aachen-Münchener 1470 Gl. Berlinische — — Borussia — — Colonia 1110 Gl. Elberfelder 250 Gl. Magdeburger 415 einz. St. Br. Stettin. National- 115 Gl. Schlesische 104 Br. Leipziger excl. Divid. — — Rückversicherungs-Aktien: Aachener 400 Gl. Kölnische 104 Gl. Allgemeine Eisenbahn- und Lebensvers. 100 Br. Hagelversicherungs-Aktien: Berliner — Kölnische 104 Br. 103½ Gl. Magdeburger 52 Gl. Ceres — — Fluß-Versicherungen: Berlinische Land- u. Wasser- 380 Br. Agrippina 128 Gl. Niederrheinische zu Wesel — — Lebens-Versicherungs-Aktien: Berlinische 450 Gl. (excl. Div.) Concordia (in Köln) 113 Gl. (excl. Div.) Magdeburger 100 Br. (incl. Div.) Dampfschifffahrts-Aktien: Ruhrorter 112 Gl. (incl. Div.) Mühlh. Dampf-Schlepp- — — Bergwerks-Aktien: Minerva 95½ Br. Hörder Hütten-Verein 124½ Br. (excl. Div.) Gas-Aktien: Continental- (Dessau) 107 Gl.

An der Börse herrschte eine vollständige Geschäftsstille, die Stimmung blieb matt und die Course waren meist weichend.

Berliner Börse vom 17. Juli 1857.

Fonds- und Geld-Course.

Freiw. Staats-Anleihe	4½	99¾ bz.
Staats-Anl. von 50/52	4½	99¾ bz.
dito 1853	4	95 bz.
dito 1854	4½	99¾ G.
dito 1855	4½	99¾ bz.
dito 1856	4½	99¾ bz.
Staats-Schuld-Sch.	3½	83¾ etw. bz. u. G
Seehdl.-Präm.-Sch.	—	— — —
Präm.-Anl. von 1855	3½	118¾ bz.
Berliner Stadt-Oblig.	4½	99½ G., 3½ % 82 G
Pfandbr. Kur- u. Neumark	3½	86 bz.
Pfandbr. Pommersche	3½	86 B.
Pfandbr. Posensche	4	99 G.
Pfandbr. dito	3½	86½ B.
Pfandbr. Schlesische	3½	86⅝ bz.
Rentenbriefe Kur- u. Neumark	4	93¼ B.
Rentenbriefe Pommersche	4	92¼ bz.
Rentenbriefe Posensche	4	91⅛ bz.
Rentenbriefe Preussische	4	91½ bz.
Rentenbriefe Westf. u. Rhein.	4	94½ G.
Rentenbriefe Sächsische	4	93¾ B.
Rentenbriefe Schlesische	4	93⅞ bz.
Friedrichsd'or	—	113¼ bz.
Louisd'or	—	109⅞ B.

Ausländische Fonds.

Oesterr. Metall.	5	82 etw. bz.
dito 54er Pr.-Anl.	4	107½ G.
dito Nat.-Anleihe	5	83¼ B.
Russ.-engl. Anleihe	5	106 G.
dito 5te Anleihe	5	103⅜ B.
dito poln. Sch.-Obl.	4	84 B.
Poln. Pfandbriefe	4	— — —
dito III. Em.	—	92 B.
Poln. Oblig. à 500 Fl.	4	86¾ G.
dito à 300 Fl.	5	95¼ G.
dito à 200 Fl.	—	22¼ G.
Kurhess. 40 Thlr.	—	40½ B.
Baden 35 Fl.	—	29½ bz.

Actien-Course.

Aachen-Düsseldorfer	3½	82¼ G.
Aachen-Mastrichter	4	58 à 58¼ bz.
Amsterdam-Rotterd.	4	— — —
Bergisch-Märkische	4	87½ etw. bz. u. B.
dito Prior.	5	102¼ G.
dito II. Em.	5	102¼ G.
Berlin-Anhalter	4	141 bz.
dito Prior.	4	92¾ G.
Berlin-Hamburger	4	115½ B.
dito Prior.	4½	101¼ G.
dito II. Em.	4½	100¾ G.
Berlin-Potsd.-Magdb.	4	143 bz.
dito Prior. A. B.	4	90¼ B.
dito Lit. C.	4½	99 bz.
dito Lit. D.	4½	98¾ bz.
Berlin-Stettiner	4	138 à 137 bz. u. B.
dito Prior.	4½	— —, II. Ser. 86½ b
Breslau-Freiburger	4	127 G.
dito neueste	4	123½ bz.
Köln-Mindener	3½	155⅞ bz.
dito Prior.	4½	— — —
dito II. Em.	5	103 B.
dito II. Em.	4	— — —
dito III. Em.	4	— — —
dito IV. Em.	4	86½ bz.
Düsseldorf-Elberfeld	4	— — —
Franz. St.-Eisenbahn	5	153½ à 155 bz.
dito Prior.	3	270 B.
Ludwigsh.-Bexbacher	4	151 etw. bz.
Magdeb.-Halberst.	4	203½ B
Magdeb.-Wittenberge	4	— — —
Mainz-Ludwigsh. A	4	— — —
dito dito C.	5	— — —
Mecklenburger	4	56 B.
Münster-Hammer	4	90½ G.
Neisse-Brieger	4½	79⅜ bz.
Neustadt-Weissenb.	4	— — —
Niederschlesische	4	92 bz.
Niedersch.-M. Pr. Ser. I. II.	4	91¾ B.
dito Pr. Ser. III.	4	91½ G.
dito Pr. Ser. IV.	5	102¼ G.
Niederschl. Zweigb.	4	— — —
Nordb. (Fr.-Wilh.)	4	56 bz. u. B.
dito Prior.	4½	— — —
Oberschlesische A.	3½	150 à 149½ bz.
dito B.	3½	139 B.
dito C.	4	139 bz.
dito Prior. A.	4	— — —
dito Prior. B.	3½	— — —
dito Prior. D.	4	88¼ bz.
dito Prior. E.	3½	77½ B.
Oppeln-Tarnowitzer	4	88 etw. bz. u. B.
Prinz-Wilh. (St.-V.)	4	— — —
dito Prior. I.	5	— — —
dito Prior. II.	5	— — —
Rheinische	4	101¼ B.
dito (St.) Prior.	4	— — —
dito Prior.	4	— — —
dito v. St. gar.	3½	— — —
Ruhrort-Crefelder	3½	90 B.
dito Prior. I.	4½	97¾ G.
dito Prior. II.	4	86½ B.
dito Prior. III.	4½	96½ B.
Stargard-Posener	3½	99 bz.
dito Prior.	4	— — —
dito Prior.	4½	97¾ B.
Thüringer	4	128½ B.
dito Prior.	4½	99½ bz.
dito III. Em.	4½	99½ bz. IV. S 98½ b.
Wilhelms-Bahn	4	59 à 58¾ bz.
dito Prior.	4	— — —
dito III. Em.	4½	— — —

Preuss. und ausl. Bank-Actien.

Preuss. Bank.-Anth.	4½	150 bz.
Berl. Kassen-Verein	4	122 G.
Braunsch. Bank	4	120 B.
Weimarische Bank	4	112⅝ etw. bz.
Rostocker „	4	— — —
Geraer „	4	98¼ G.
Thüringer „	4	94¾ B.
Hamb. Nordd. Bank	4	93½ B
„ Vereins-Bank	4	100½ B.
Hannoversche „	4	107 G.
Bremer „	4	115¼ B.
Luxemburger „	4	89 G.
Darmstädter Zettelb.	4	95 G.
Darmst. (abgest.)	4	110¾ à ¼ bz.
dito Berechtigung	4	150 à 151 bz.
Leipzig. Credith.-Act.	4	82¾ etw. bz. u. G.
Meininger „	4	88¾ etw. bz.
Coburger „	4	82 B.
Dessauer „	4	83¼ à 83 bz. u. B.
Moldauer „	4	109½ B.
Oesterreich. „	5	117½ bz. u. G.
Genfer „	4	72 B.
Disc.-Comm.-Anth.	4	113¼ bz. u. B.
Berliner Handels-Ges.	4	98½ bz.
Preuss. Handels-Ges.	4	94½ G.
Schles. Bank-Verein	4	93½ G.
Minerva-Bergw.-Act.	5	95½ G.
Berl. Waar.-Cred.-G.	4	99¼ G.

Wechsel-Course.

Amsterdam	k. S.	141¾ bz.
dito	2 M.	140⅞ bz.
Hamburg	k. S.	152 bz.
dito	2 M.	150⅜ bz.
London	3 M.	6. 19¼ bz.
Paris	2 M.	79⅙ bz.
Wien 20 Fl.	2 M.	96⅞ bz.
Augsburg	2 M.	101⅜ bz.
Breslau	—	— —
Leipzig	8 T.	99¾ bz.
dito	2 M.	98 11/12 bz.
Frankfurt a. M.	2 M.	56. 18 bz.
Petersburg	3 W	104½ bz.

Berlin, 17. Juli. **Weizen** loco 58—86 Thlr. — **Roggen** loco 47½ bis 48½ Thlr., ein abgelaufener Schein 46⅝ Thlr., Juli und Juli-August 48¾—47—47½ Thlr. bez., Br. und Gld., August-September 49½—48¾—48¾ Thlr. bezahlt und Gld., 49 Thlr. Br., September-Oktober 52—50½—51½ Thlr. bez., 50½ Thlr. Br., 50 Thlr. Gld., Oktober-November 53¼—51 bis 51½ Thlr. bez. und Gld., 51½ Thlr. Br., November-Dezember 52—51—51½ Thlr. bezahlt und Gld., 51¾ Thlr. Br. — **Gerste** 42—46 Thlr. — **Hafer** loco 30—36 Thlr., Lieferung 35 Thlr. Br. — **Erbsen** 50—56 Thlr. **Rüböl** loco 16 Thlr. Br., Juli 15 11/12—15¾ Thlr. bez. und Br., 15⅔ Thlr. Gld., Juli-August 15½ Thlr. bezahlt und Br., 15 5/12 Thlr. Gld., September-Oktober 15—15 1/12—15 Thlr. bez. und Gld., 15 1/12 Thlr. Br., Oktober-November 14 11/12—15 Thlr. bez., Br. und Gld., November-Dezember 14⅞—14 11/12 Thlr. bez. und Gld., 15 Thlr. Gld. — **Spiritus** loco 31⅙—31 Thlr., Juli und Juli-August 31¼ Thlr. bez., 31½ Thlr. Br., 31¼ Thlr. Gld., August-September 31¼—31½—31⅜ Thlr. bez., 31½ Thlr. Br., 31¼ Thlr. Gld., September-Oktober 30½ Thlr. bez. und Br., 30¼ Thlr. Gld., Oktober-November 28¾—28¼—28⅝ Thlr. bez., 28¾ Thlr. Br., 28½ Thlr. Gld., November-Dezember 27¾—27½ Thlr. bez. und Gld., 27¾ Thlr. Br.

Weizen flau. — Roggen schwer verkäuflich, Termine anfangs flau, stark weichend, schließen wieder besser bezahlt und fest; gekündigt 400 Wispel. — Rüböl schwach behauptet und zum Theil niedriger. — Spiritus nahe Termine höher, spätere billiger bezahlt.

Stettin, 17. Juli. [Bericht von Großmann & Beeg.]

Weizen fest, loco gelber schlesischer 90pfd. 82¼ Thlr. pr. 90pfd. bezahlt, auf Lieferung 88/89pfd. gelber pr. Juli 76—76⅛ Thlr. bez., desgl. 89/90pfd. schlesischer gestern noch 82⅛ Thlr. bez., heute 83 Thlr. Gld., pr. September-Oktober 88/89pfd. gelber 77 Thlr. bez. — **Roggen** zu nachgebenden Preisen gehandelt, loco pr. 82pfd. 48¼ Thlr. bez., auf Lieferung 82pfd. pr. Juli 49¼ bis 49 bez., pr. Juli-August 49 Thlr. bez., pr. August-September 50 Thlr. Br., pr. September-Oktober 51½—51⅓—51¼ Thlr. bez., pr. Oktober-November 51¾—51½—51¼—51½ Thlr., pr. Frühjahr 53½—53¼—53½ Thlr. bez. — **Gerste** gefragt, loco schlesische 46½—46¾ Thlr. pr. 75pfd. bez., auf Lieferung 74/75pfd. schlesische 46¾ Thlr. bez., pr. Juli-August successive Lieferung 46¼ Thlr. bezahlt, pr. September 47 Thlr. bez., pr. September-Oktober 46¾—47 Thlr. bez. — **Hafer** matt, loco pr. 52pfd. 32—33 Thlr. bez., pr. Sept.-Oktober 50/52pfd. ohne Benennung mit Ausschluß von preußischem und polnischem 34 Thlr. bez. — **Erbsen** loco kleine Koch- nach Qualität 51¾—54 Thlr. bez. — **Winterrübsen** loco 100—102 Thlr. bezahlt. — **Rüböl** flau, loco 15¼ Thlr. Br., pr. August 15 Thlr. bez., pr. September 14 11/12 Thlr. bezahlt, pr. September-Oktober 14 11/12—14¾ Thlr. bez., 14¾ Thlr. Br., 14⅔ Thlr. Gld., pr. Oktober-November 14¾—14⅔ Thlr. bezahlt, 14⅔ Thlr. Br. — **Leinöl** loco inkl. Faß 15 1/12 Thlr. bezahlt und Br., pr. September-Oktober 14⅚ Thlr. bez. — **Spiritus** niedriger gehandelt, loco ohne Faß 12—12¼ % bez., pr. Juli-August 12—12 1/16 % bez., pr. August-September 12 % bez. und Gld., pr. September-Oktober 12⅛ % bez. und Br., pr. Oktober-November 13 % Br., pr. Frühjahr 13 % bezahlt und Gld. — **Rapskuchen** loco bei kleinen Partien 2⅓ Thlr. bezahlt.

Heutiger Landmarkt. — Zufuhr: 3 W. Roggen, 10 W. Hafer, 2 W. Erbsen.

Bezahlt wurde Weizen mit 56—78 Thlr., Roggen 47—51 Thlr., Gerste 40—44 Thlr., Erbsen 48—54 Thlr. pr. 25 Scheffel und Hafer 32—36 Thlr. pr. 26 Scheffel.

≅ **Breslau,** 18. Juli. [Produktenmarkt.] Weizen, Roggen sehr ruhig, letzte Preise bezahlt. — Gerste und Hafer besser gefragt, etwas höher bezahlt. — Oelsaaten reichlich zugeführt und gestrige Preise bezahlt. — Kleesaaten begehrt, Angebot fehlt; von neuer weißer Saat waren kleine Pöstchen am Markte, die Qualität sehr schön, Forderungen hoch. — Spiritus unverändert, loco 12¾, Juli 12⅚ Thlr. Gld.

Weizen, weißer 98—95—90—86 Sgr., gelber 96—92—88—84 Sgr. — Brenner-Weizen 80—75—70—65 Sgr. — Roggen 56—54—52—50 Sgr. — Gerste 48—46—44—42 Sgr. — Hafer 35—34—32—30 Sgr. — Erbsen 56—54—52—50 Sgr.

Kleesaat, rothe 21—20—19—18 Thlr., weiße 22—20—18—17 Thlr. nach Qualität. — Thymothee 9¼—9—8½—8 Thlr.

Redakteur und Verleger: C. Zäschmar in Breslau.

Druck von Graß, Barth und Comp. (W. Friedrich) in Breslau.